

Vater-Kind-Aktion im Familienzentrum

Pünktlich um 9.30 Uhr kamen am Samstag, den 21. Mai viele Kinder mit ihren Vätern. Das erste Vater-Kind-Paar war sogar schon um kurz nach 9 Uhr da, weil sie es nicht erwarten konnten.

Hungrig setzten sich viele erst einmal zum Frühstück in den Gemeindesaal. Das hatten die Mitarbeiterinnen und einige Mütter vorbereitet. Andere schauten erst einmal, was es sonst so zu tun gab und das war einiges. Mittlerweile war die rollende Waldschule vorgefahren. Kinder und Väter hatten Gelegenheit sich die Tiere anzuschauen und Informationen der Förster zu erhalten. Tierfelle konnten gestreichelt und Bäume an Hand der Rinden identifiziert werden. Gar nicht so einfach, stellte manch einer fest.

Jetzt erklangen aber auch schon die Bohrmaschinen, denn auf der Wiese nebenan wurden eifrig Insektenhotels gebaut.

Wieder andere marschierten mit einem Zettel in der Hand los. Waldralley war angesagt. Da kam doch tatsächlich eine Gruppe lachend und schnaufend mit einem großen Baumstamm zurück. Es sollte doch etwas Langes mitgebracht werden. Sie hatten das Längste mitgebracht und sicher auch am meisten geschwitzt dabei.

Bei dieser Gelegenheit kam unser neu gepflanzter Baum auf dem Kindergartenspielplatz in den Blickpunkt. Es wurde nämlich auch erfragt, was dies für ein Baum ist, den der Förderverein unseres Familienzentrums dort hat pflanzen lassen. Zunächst fragende Blicke und auch die Kinder konnten nicht weiterhelfen, obwohl sie den Baum doch schon einige Male gegossen hatten. Fehlten doch die Früchte, für eine eindeutige Identifikation. Aber bald war klar- eine Kastanie ist es, die dort auf der Wiese wachsen darf, unweit der Stelle, auf der einst ein großer Kastanienbaum stand. Leider wurde dieser durch Blitzeinschlag so beschädigt, dass er gefällt werden musste. Aber für die nächsten Generationen von Kindergartenkindern gibt es ja nun, dem Förderverein sei Dank, einen neuen.

Bei schönstem Sonnenschein verging der Samstagvormittag wie im Flug und die Ersten wollten sich schon auf den Heimweg machen. Aber da gab es noch eine Überraschung. Der Eiswagen parkte vor dem Kindergarten und jeder konnte sich noch ein Eis aussuchen. Lilli sprach überwältigt das Wort des Tages: „Kann ein Tag noch schöner sein“?



